



Vision

- **Wir entdecken 100 Sprachen mit dir!**

Im Verein **Forum Reggio-Pädagogik Österreich** unterstützen wir Menschen von 0-99 bei der Entwicklung von Kreativität, Selbstbestimmtheit und Eigenverantwortung. Gemeinsam mit Bildungseinrichtungen im In- und Ausland entwickeln wir Bildungsangebote nach den Kriterien der Reggio Pädagogik und setzen diese um. Mit diesem Ansatz unterstützen wir die Bestrebungen nach einem modernen, nachhaltigen Bildungssystem in Österreich.

Leitbild

Präambel

Bildung ist ein lebenslanger Prozess. Die gesellschaftlichen und beruflichen Anforderungen setzen laufend mehr Kreativität, Eigenverantwortung und vernetzt Denken voraus. Das Umfeld dafür bildet ein immer schneller werdender gesellschaftlicher Wandel, eine Globalisierung in wirtschaftlichen und politischen Bereichen und die Notwendigkeit der Entwicklung einer nachhaltigen Lebens- und Wirtschaftsweise.

Traditionelle Bildungs- und Ausbildungssystem können diesen Anforderungen nicht mehr in vollem Umfang gerecht werden. Die Diskussion nach einer Neuorientierung im Bildungssystem hat alle Bereiche der Aus- und Weiterbildung erfasst.

Forum Reggio-Pädagogik

Im Jahr 2006 wurde der Verein **Forum Reggio-Pädagogik Österreich** mit dem Ziel gegründet, die Ansätze der Reggio-Pädagogik in Österreich zu verbreiten und eine Plattform für alle zu schaffen, die an diesem pädagogischen Ansatz interessiert sind.

Selbstverständnis

Ausgehend von der Gewissheit, dass Bildung in der ersten Minute des Lebens beginnt, legt der Verein Forum Reggio-Pädagogik in seiner Bildungsarbeit einen Schwerpunkt auf Kinder im Alter von 0-10 Jahren.

Für das Forum **Forum Reggio-Pädagogik Österreich** sind nachstehende Aspekte von zentraler Bedeutung:

- Die Wahrung und Förderung der Persönlichkeit von Menschen.
- Die Unterstützung der Bildung von Kreativität.
- Die selbstbestimmte Auseinandersetzung mit dem Umfeld.
- Der achtsame und wertschätzende Umgang mit Ressourcen.

Ziele

- Verbreitung des Konzeptes der Reggio-Pädagogik in Österreich
- Informationsaustausch und Diskussion zwischen den Vereinsmitgliedern
- Qualitätssicherung der Ansätze der Reggio-Pädagogik in Österreich durch den ständigen Dialog mit den RepräsentantInnen des Loris Malaguzzi Zentrums
- Kooperation mit den anerkannten Österreichischen Ausbildungsstätten für PädagogInnen
- Weiterentwicklung und Adaptierung der Ansätze der Reggio-Pädagogik auf die Österreichischen Rahmenbedingungen
- Nationale und internationale Kooperation und Vernetzung mit Interessierten

Pädagogische Grundlagen

Das Konzept der Reggio-Pädagogik ist in der italienischen Region Reggio Emilia entstanden. In dieser pädagogischen Richtung geht man davon aus, dass das Kind seine Umwelt über den Prozess der Wahrnehmung entdeckt und dabei Anregungen und Unterstützung durch seine soziale Umwelt benötigt. Neben demokratiepolitischen Ansätzen werden künstlerische Tätigkeiten in den Mittelpunkt der pädagogischen Arbeit gestellt. Wichtig ist dabei nicht das Endprodukt sondern Prozesse der Wahrnehmung, Aneignung von Erkenntnissen und die individuelle Gestaltung.

Die Reggio-Pädagogik ist ein aus der pädagogischen Praxis kommendes, erfahrungsoffenes und experimentelles Konzept, das den Kenntnisstand der neueren Lern-, Entwicklungs- und Sozialisationstheorie zum Beispiel Piagets, Bruners oder Vygotsky integriert. Grundsätzliche Orientierungspunkte der Reggio-Pädagogik sind ein humanistisches Menschenbild und eine demokratische Gesellschaftsvorstellung. Wichtigster Inspirator des Konzepts war der 1994 verstorbene langjährige Leiter des Koordinationsbüros der kommunalen Kindertagesstätten in Reggio Emilia, Pädagoge und Schriftsteller, Loris Malaguzzi.

Pädagogischer Ansatz

Die Reggio-Pädagogik hat das Ziel, bei den Kindern Ganzheitlichkeit, Autonomie, Kompetenz und Gemeinschaftlichkeit zu fördern. Sie will die Entwicklung zur Kritikfähigkeit, die Urteilskraft, das experimentelle Denken, die Kreativität, das kooperative, das soziale Verhalten unterstützen und zur Gleichberechtigung zwischen Buben und Mädchen sowie das Zusammenleben von Kindern ohne und mit Behinderungen fördern.

Diesen Grundsätzen liegen unsere Arbeit und die Erstellung unserer Angebote zu Grunde.

Ziel in der Reggio-Pädagogik ist es die Kompetenz, Aktivität und Autonomie des Kindes im intellektuellen, emotionalen und sozialen Bereich zu fördern.

Besondere Schwerpunkte der pädagogischen Arbeit sind dabei:

- Hoher Stellenwert künstlerischer Aktivitäten zur Förderung der Wahrnehmung, Fantasie und Ausdrucksfähigkeit
- Dokumentation der Lernprozesse der Kinder
- Ressourcenorientiertes Arbeiten der Kinder
- Einbeziehung von männlichen Betreuungspersonen

Das Konzept der Reggio-Pädagogik geht davon aus, dass uns Kinder, ihre Denk- und Verarbeitungsweisen, sowie ihre Sprache unvertraut, ja stellenweise fremd sind. Das erste, was eine PädagogIn tun muss ist daher zuzuhören, zuzusehen, was Kinder äußern und tun.

Das Bildungskonzept der Reggio-Pädagogik beruht auf einer die kindliche Erfahrungswelt mit strukturierter, offener Kommunikation mit den Kindern.

Forum Reggio-Pädagogik Österreich fühlt sich diesen Grundsätzen nicht nur verpflichtet sondern sieht darin einen wesentlichen Ansatz zur Umsetzung moderner bildungspolitischer Ansätze.

Lernen durch alltägliche Erfahrungen

Das Bild vom Kind wird in der Reggio-Pädagogik von der Überzeugung geprägt, dass Kinder über ein großes Maß an Kompetenzen verfügen und interessiert sind, diese zu erweitern. Sie zeichnen sich dabei durch Energie und Kreativität sowie durch eine eigene Kultur aus, in der Realitätssinn und Fantasie eng miteinander verbunden sind.

Forum Reggio-Pädagogik Österreich unterstützt das Lernen durch alltägliche Erfahrungen, durch Erkunden, Experimentieren und vor allem auch dadurch, Entdeckungen, Erlebnisse, Empfindungen und Deutungen mit „hundert Sprachen“ zum Ausdruck bringen, zum Beispiel mit Worten, Bildern, darstellendem Spiel.

Bildung für alle von 0-99

Forum Reggio-Pädagogik Österreich verfolgt die Idee, diesen Bildungsansatz auch für Erwachsene zu adaptieren und auf die gesamte Lebensspanne zu übertragen. Demnach werden Ansätze entwickelt und Angebote gesetzt, die diese Zielgruppe erreichen. Ziel ist das eigene kreative Potential zu entfalten, zu erhalten und wieder zu entdecken.

Vernetzt arbeiten

Die Kooperation mit anerkannten Bildungseinrichtungen im In- und im Ausland stellen einen wichtigen Aspekt der Arbeit von **Forum Reggio-Pädagogik Österreich** dar. Grundlage bietet dabei die enge Zusammenarbeit mit dem internationalen Verein Reggio Children Network.

2009 mit der 1. offiziellen Studienreise aus Österreich wurde die Aufnahme ins internationale Netzwerk zu gesichert. Mit September 2010 repräsentiert **Forum Reggio-Pädagogik Österreich** offiziell in diesem Netzwerk.

Qualitative Entwicklung:

Der Verein **Forum Reggio-Pädagogik Österreich** orientiert sich am europäischen Gedanken, dass „Lernen“ und die Weiterentwicklung von persönlichen und fachlichen Kompetenzen in Richtung eines lebenslangen Prozesses gefördert und entwickelt werden sollen. Mit „100 Sprachen“ ist die Vielfalt an Gestaltungs-, Handlungs- und Ausdrucksmöglichkeiten von Menschen zu verstehen, Grundlage dafür dass das eigene Potenzial auf kreative Weise erschlossen werden kann.

Dieses „Lebenslange Lernen“ dient insbesondere der Ausdehnung der Reggio-Pädagogik von der ursprünglichen Altersgruppe von 1 - 6 Jahren auf jene von 1- 100 Jahren. Diesem Prozess folgend hat sich ein „Markt der Weiterbildung“ entwickelt. Für die Angebote von **Forum Reggio-Pädagogik Österreich** bilden persönliche Beteiligung, Lernen mit allen Sinnen, direkte Kommunikation, kreativer Selbstaussdruck, künstlerische Tätigkeit, verantwortungsvolle Kooperation, Wissensaneignung der Philosophie und Theorie der Reggio-Pädagogik und entwicklungsorientierte Selbstorganisation die Attraktoren des Bildungs- und Beratungsangebots für Leitende, Lehrende, Begleitende und Beratende. Darauf aufbauend werden Angebote und Strategien von **Forum Reggio-Pädagogik Österreich** entwickelt.